

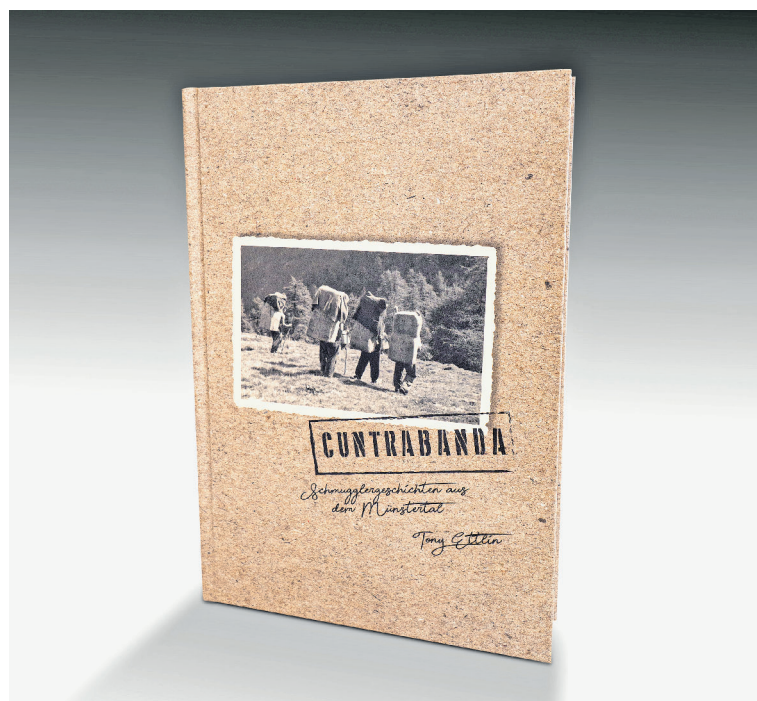
Aus der Armut geschmuggelt

Tony Ettlín widmet sich in seinem jüngsten Erzählband «Contra-banda» dem Schmuggel in der Val Müstair, der von 1961 bis 1972 seine Hochblüte erlebte und zusammen mit den Aktivitäten im Wallis und Tessin geschätzt eine Milliarde Franken in die AHV-Kasse spülte.

BETTINA GUGGER

Während eines sechswöchigen Stipendiaufenthaltes in der Chasa Parli in Sta. Maria widmete sich Tony Ettlín in seinen Recherchen dem Schmuggel, von Zeitzeugen auch als «grenzüberschreitenden Handel» oder «Ergänzung der Versorgungslage» bezeichnet, um eine gedankliche Distanz zum Drogen- oder Devisenschmuggel zu schaffen, denn geschmuggelt wurden in Müstair vorwiegend Zigaretten, Kosmetikprodukte, Saccharin, in Poschivao kam Kaffee hinzu.

Ettlín skizziert in einem ersten Teil die historische Entwicklung des Schmuggels, der 1868, zwanzig Jahre nach der Gründung des schweizerischen Bundesstaates, durch die Auftei-



Während seiner Recherchen führte Tony Ettlín Gespräche mit letzten Zeitzeugen und deren Nachfahren.

Foto: Daniel Zaugg

lung des einheitlichen Gebietes, Engadin, Val Müstair und Engadin seinen Anfang nahm. Der über die Jahrhunderte entstandene Handel zwischen den Regionen wurde auf einmal mit hohen Steuern belegt und zwang die arme Bevölkerung in die Illegalität –

die offiziellen Grenzübergänge wurden umgangen. Als das Vinschgau 1919 Italien zufiel, verschärfte sich die Grenzziehung – der Schmuggel wurde zum einträglichen Geschäft. In der Schweiz verzollte man die Waren ordnungsgemäss, einzig der italienische Staat

wurde um seine Einnahmen geprellt. Ettlín zitiert aus einem Bericht der WOZ aus dem Jahr 2011, der aufzeigt, wie geschätzte 73 Millionen jährlich aus dem sogenannten «Export II», der staatlich gefördert wurde, in die AHV-Kassen flossen. Illustriert wird der historische Abriss mit Aufnahmen aus dem Fotoarchiv Valposchiavo · ISTORIA Walter Gartmann Fonds. Im zweiten Teil des Buches lässt Ettlín die wage-mutigen Akteure aus dem Müstertal, die auf ihren Grenzgängen teils Kopf und Kragen riskierten, in fiktiven Geschichten selbst zu Wort kommen. Da ist zum Beispiel die Schmugglertruppe rund um Sepp, die auf einem ihrer wöchentlichen Gänge über die Grenze von Banditen arg verprügelt wird, zwei Mitglieder der Gruppe geraten gar in feindliche Hände. Den von allen Seiten umzingelten Freunden bleibt nichts anderes übrig, als ihre «Pinggls», wie die in Jute geschnürten Gepäckstücke genannt wurden, den Räubern zu überlassen. Für die Freunde bedeutet das einen Verlust von über einer halben Million Lire. Am nächsten Tag können die Männer in der Zeitung lesen: «Schmugglerbande auf der Rifairer Alm erwischt. Von dem Schmuggelgut konnten nur 2000 Zigarettenpäckchen sicher gestellt werden.» Die Freunde mutmassen, dass von den

insgesamt 10000 Päckchen Zigaretten wohl deren 8000 zwischen Banditen und der Guardia di Finanza aufgeteilt worden sein mussten. In Ettlíns Erzählungen tauchen aber auch gutmütige Grenzer wie Giovanni aus Kalabrien auf, der ein Auge zudrückt, als er auf einem seiner Gänge einen Bauern erwischt, in dessen Jutensack sich ein Gewehr abzeichnet. Oder da sind Klara und ihre Freundinnen, die es ihren Männern gleich tun wollen, und auch zum «Turnen» aufbrechen, wie das Codewort der Männer für die nächtlichen Touren zwischen Müstair und Taufers lautet – und zu diesem Zweck Taschen in ihre Röcke nähen.

Ettlín liefert mit «Contra-banda» einen wertvollen historischen Einblick in ein junges Kapitel der Geschichte der Region, von dem zwar alle wussten, über das dennoch lange nur unter vorgehaltener Hand gesprochen wurde. In den kurzweiligen Erzählungen nimmt der Autor die Erkenntnisse aus seinen Recherchen auf und macht den Nervenkitzel auf den nächtlichen Gebirgspfad erlebbar.

Buchvernissage mit Apéro: Donnerstag, 20. Oktober, 18.00 Uhr, Barlaina, Via Veglia 95, Sta. Maria. Anmeldung bis spätestens 18. Oktober an Barlaina bb@chasa-jaro.ch «Contra-banda», Verlag Gammeter Media AG, St. Moritz/Scuol 2022. IBAN: 978-3-9525338-9-5



Scuol



Scuol



Scuol

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45 + 54

Fracziun

Scuol

Lö

Via da Ftan, parcella 624

Zona d'utilisaziun

Zona centrala

Patruns da fabrica

Margaretha Groot + Dario Giovanoli

Via da Ftan 408

7550 Scuol

Proget da fabrica

Isolaziun dal tet ed installaziun fotovoltaica

vers süd

Temp da publicaziun

19 october fin 7 november 2022

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol),

dürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica sun

d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il

temp da publicaziun a la suprastanza

cumünala.

Scuol, ils 18 october 2022

Uffizi da fabrica

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45 + 54

Fracziun

Ardez

Lö

Curtinatsch, parcella 33370

Zona d'utilisaziun

Zona d'abitar

Patruns da fabrica

Martina + Andri Riatsch

Tuor 139A

7546 Ardez

Proget da fabrica

Nouva chasa d'abitar cun quatter abitaziun

Dumondas per permess supplementars cun

dovair da coordinaziun

A16 – Permiss per pumpas da s-chodar cun

sondas geotermicas (utilisaziun da la

geotermia)

Protecziun cunter incendis

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

Legislaziun davart la protecziun civila

I1 – Approvaziun dal proget pel local da refügi

obain dumonda davart la contribuziun

cumpensatorica

Concept d'energia

Indicaziun dal plan da fuormaziun

Temp da publicaziun

19 october fin 7 november 2022

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol),

dürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain

cunter las dumondas per permess

supplementars cun dovair da coordinaziun sun

d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il

temp da publicaziun a la suprastanza

cumünala.

Scuol, ils 18 october 2022

Uffizi da fabrica

Publicaziun da fabrica

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45 + 54

Fracziun

Sent

Lö

Sot Pradè, parcella 10223

Zona d'utilisaziun

Zona da cumün

Patrun da fabrica

Markus Merz

Angensteinerstrasse 18

4052 Basel

Proget da fabrica

Sanaziun e renaturalisaziun cun nouva entrada

da l'abitaziun

Dumondas per permess supplementars

cun dovair da coordinaziun

Protecziun cunter incendis

H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

Inventar

Inventar federal dals lös svizzers d'importanza

naziunala degns da gnir protets ISOS

Indicaziun dal plan da fuormaziun

Temp da publicaziun

19 october fin 7 november 2022

Exposiziun

Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol),

dürant las solitas uras da fanestrigl

Mezs legals

Protestas cunter il proget da fabrica obain

cunter la dumonda per permess supplementars

cun dovair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit

e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun

a la suprastanza cumünala.

Scuol, ils 18 october 2022

Uffizi da fabrica

Warnung vor Betrügnern

Graubünden In den vergangenen Monaten wurden in den Medien verschiedene Werbeanzeigen über Pelz- und Goldankauf, über professionelle Polsteranbieter, Steinreiniger und Teppichreiniger festgestellt, wie die Kantonspolizei mitteilt. Zeitgleich wurden in der Regel Flyer grossflächig verteilt. Die Werbung ist in der Regel so gestaltet, dass sie vor allem ältere Menschen ansprechen soll. Die Angebote sind teilweise unseriös und Anbieter sind nicht eindeutig zu erkennen. Der Betrug läuft meist so ab, dass nach der Kontaktaufnahme Druck auf Verkaufsinteressenten ausgeübt wird, ihre Wertsachen unter marktüblichen Preisen zu veräussern. Oft bemerken die Betroffenen erst im Nachhinein, dass sie vom Anbieter betrogen wurden, nämlich dann, wenn sie

nachträglich Offerten bei einem Fachbetrieb einholen oder ihnen nahestehenden Personen davon erzählen. Die Kantonspolizei Graubünden ruft folgende Ratschläge in Erinnerung: Vorsichtig sein und sich nicht unter Druck setzen lassen. Das Angebot genau prüfen, bei Verkaufsabsicht von Wertgegenständen sich an ein bekanntes und etabliertes Fachgeschäft wenden, keine Verkaufsgespräche in den eigenen vier Wänden abhalten, man gibt viel von seiner Persönlichkeit preis, für Auftragsvergaben Offerten bei verschiedenen Fachgeschäften einholen, sich nicht von vermeintlichen Billigangeboten und Höchstpreisen blenden lassen und sich bei der Polizei melden, wenn man Opfer eines Betrugs oder Betrugsversuchs wurde. (kapo)

Veranstaltung

Stubete am See

Sils Vom 21. bis 23. Oktober findet wieder die Stubete am See in Sils statt. Nebst den Aufführungen in vier verschiedenen Silser Hotels finden von Freitag bis Sonntag sieben öffentliche Konzerte an drei verschiedenen Veranstaltungsorten statt. Im Schulhaus Champsegl (Sils Baselgia) führt am Sonntag, 14.00 Uhr die erweiterte Familien-Formation von «Ils Fränzlis da Tschlin» die Premiere des eigens für die Stubete am See geschriebenen Programms «Der Schatz im Silsersee» auf. In der Offenen Kirche eröffnet Ambäck am Freitag um 17.30 Uhr die Stubete am See, gefolgt vom Balthasar Streiff solo am Samstag, 17.30 Uhr. Eine weitere Premiere ist der Veranstaltungsort auf Furtschellas (2312 m. ü. M.), der sogenannte Silser Balkon mit Aussicht auf

die Seenebene. Auf der Mittelstation beim Restaurant Chüdera wird ein abwechslungsreiches Programm mit kulinarischer Verpflegung geboten. Am Samstag, 11.00 Uhr startet das Ländlerquartett Bodaguet einen Spaziergang rund um Furtschellas mit musikalischen Einlagen und begleitet beim anschliessenden Mittagessen das Publikum. Um 13.00 Uhr geben die Nachwuchstalente Loris Imlig und Jérôme Kuhn ein offenes Konzert (freier Eintritt) für alle Besucher auf Furtschellas und sorgen für einen beinahe nahtlosen Übergang zum Auftritt von Schabyschigg um 14.30 Uhr, welche zu Kaffee und Kuchen musizieren. Den Abschluss auf Furtschellas bietet am Sonntag, 10.00 Uhr ein Brunch mit den Geschwistern Küng. (pd)

Abschlusskonzert Orchesterwoche

St. Moritz Am Freitag, den 21. Oktober um 17.00 Uhr gibt der Kurs «Orchesterwoche im goldenen Engadiner Herbst» ein Abschiedskonzert in der Brigitte und Henri B. Meier Concert Hall im Hotel Laudinella. Die Teilnehmenden dieses

traditionellen Laudinella Kurses präsentieren nach einer intensiven Probeweche Werke aus verschiedenen Epochen: Pleyel (Sinfonia), Bach / Casadesus (Cellokonzert in c-Moll), Hanson (Gotländische Suite) und Janacek (Idyll). (Einges.)

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7019 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 17 634 Ex. (WEMF 2022)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Redaktion St. Moritz:

Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz

Redaktion Scuol:

Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch

Bagnera 198, 7550 Scuol

Inserate:

Tel. 081 837 90 00, werbemarkt@gammetermedia.ch

Abo-Service:

Tel. 081 837 90 00, abo@engadinerpost.ch

Verlag:

Gammeter Media AG

Tel. 081 837 90 00, verlag@gammetermedia.ch

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Chefredaktor: Reto Stiefel

Verlagsleiterin: Myrta Fasser

Für regionale Berichte ist die Redaktion dankbar.

redaktion@engadinerpost.ch